

**Königshovener Mulde.
vorn der nackte Erdboden,
hinten die Lupinen**



**Hier leben der pamphilus-
Augenfalter und der phlaeas-
Feuerfalter.
Und hinten auf den Lupinen
der rubi-Zipfelfaler.**



11899



14967



5214

pamphilus-
Augenfalter
2.6.2012



**pamphilus-
Augenfalter
8.6.2014**



pamphilus-
Augenfalter
31.5.2014



7390

phlaeas-Feuerfalter 2.5.2015

**Dieser Falter würde niemals auf einem Boden
leben, der mit Gras zugewachsen ist**



phlaeas-Feuerfalter 9.5.2013
Gutes Vorkommen auf der KöHö, dank der
nackten Erde



rubi-Zipfelfalter
20.5.2012



8806

rubi-Zipfelfalter
5.5.2013



11898

rubi-Zipfelfalter 26.5.2016
Eiablage auf Lupinenknospe



**und hier noch eine
Seltenheit an dieser Stelle
der Königshovener Mulde:
selbstverständlich auf
nackter Erde:
der Große Fuchs
7.4.2014**



**und noch eine Seltenheit :
der Senf-Weißling
26.6.2012**



**Es geht höher in der
Königshovener Mulde:
die Blüten am Wegrand**



Hier leben die Blutströpfchen,
der Jakobsbär und die
Dickkopf-Falter



6226



4633



11917

Zygaena filipendulae
30.7.2012



Zygaena filipendulae
30.7.2012



Zygaena filipendulae
30.7.2012



Jakobsbär
13.6.2009



Jakobsbär
30.7.2008



lineola-Dickkopf
15.6.2014



5772

sylvestris-Dickkopf
15.6.2014



13903

Wir steigen oben hinauf auf die Königshovener Höhe und finden die warmen Böden, die der **Schwalbenschwanz** zur Eiablage braucht



10256

10254

Auf diesem Böden legt der
Schwabenschwanz seine Eier
an die jungen Möhren:
13.8. 2012



**„Ödland-Dreieck“ mit
Steinhaufen auf der KöHö:
31.7.2015**



15376

**Wir werden alle Schmetterlinge
verlieren, wenn unsere Flächen so
aussehen:**



10314a

und nicht so:



10197a

**Wir werden alle Schmetterlinge
verlieren, wenn unsere Wegränder
so aussehen:**



10304a

und nicht so:



10195a

**Der Stickstoff wird alles erdrücken!
Und das ist das Geheimnis des Artenreichtums
des Tagebaus:
Er hat die Stickstoff-armen Böden nach oben
geholt:**



Hier lebt er, der megera-Augenfalter:





10237



megera-
Augenfalter

7778

**Das war mal eine Abbruch-Kante voller Arten.
Jetzt ist es die renaturierte Nordkante von Fortuna-Garsdorf:
die Arten sind weg.**



**Und damit verlassen wir die Königshovener Höhe:
Ein letzter Blick:**



**Ein Weitblick wie im hohen Norden:
und der Raufußbussard gehört auch dazu:**



Danke für Ihre Geduld

